

Dobien Bez. Halle; 361 Ew., Papiermühle, Tonwarenfabr., Brauntohlengrube, Ziegeleien, Mineralquelle mit Badeanstalt.

**Nüdlingen**, Di., Bay., NB. Unterfranken, BezM. u. E. Rißingen 5 km, W. Mannerstadt; 1568 Ew., P. T. kath. Pf.

**Nürtingen**, Di., Württ., Schwarzwaldstr., Oberl. u. W. Herrenberg; 1123 Ew., P. T. E. Linie Stuttgart-Hochdorf der Württ. Staatsb.), ev. Pfarrt., Werksteinbrüche.

**Nuhn**, l. Zufluß der Eder in Weisfalen u. Hessen-Nassau.

**Nuhr**, f. Groß = u. Klein = Nuhr.

**Nümbrecht**, Di., Preuß., Fr. Rheinl., R. Köln, Kr. Gummersbach, W. Wiesel, E. Waldbröl 6 km; 2843 Ew., P. T. F. ev. Pfarrt., Metallwarenfabr.; dabei Schloß Homburg (T) an der Bröl mit Papierfabr.

**Nünchritz**, Di., an der Elbe; Sachf., Kreisb. Dresden, Amtsb. Grothenhain, W. Riesa, E. Langenberg 3 km; 1267 Ew., P. T. D. chemische Fabr.

**Nunfingen Kr. Merzig**, Di., am Loßheimer Bach; Preuß., Fr. Rheinl., NB. Trier, Kr. Merzig, W. Wadern; 1130 Ew., P. T. E. (Kleinb. Merzig-Büschfeld), kath. Pfarrt., Kalksteinbrüche.

**Nunreit** (Nunreit, Nonnreit), Weiler, unweit der Salzach; Bay., NB. Oberbayern, BezM. Landen, W. u. E. Rittmönning 6,5 km; 50 Ew., P. T.

**Nünchweiler**, Di., Bay., NB. Bshg., BezM. u. W. Pir-majens, E. Dellfeld 4 km; 622 Ew., P. ev. u. kath. Pfarrt., Brennerei, Kalkbrennerei, Knochenmehlfabr.

**Nunsdorf**, Di., Preuß., Fr. Brandeb., NB. Potsdam, Kr. Teltow, W. u. E. Trebbin 7 km, P. Ludwigsfelde; 348 Ew.

**Nürburg**, Di., Preuß., Fr. Rheinl., NB. Koblenz, Kr., W. u. P. Adenau; 94 Ew., kath. Pfarrt.; gleichnam. Walsattelweg mit Schloßruine u. Aussicht.

**Nurn**, Di., Bay., NB. Oberpfalz, BezM. Teuschnitz, W. Nordhalben, P. E. Steinwien 4 km; 375 Ew.

**Nürnberg**, unmittelbare Stadt (310 m), a. d. Pegnitz u. am Ludwigsanal; Bay., NB. Mittelfranken; 5623, ss ha, 211,329 (mit den unten genannten einverleibten Vororten 242,980, 1840: 46,824) Ew., davon ca. 73,000 Kath. u. ca. 6000 Juden; Gen. = Komm. des 3. bayr. Armeekorps, Stab der 5. bayr. Division, der 9. Inf. = der 5. Kav. = u. der 6. Fußart. = Brigade, 14. Inf. = Reg., 1. Chevauleger-Reg., Feldart. = Reg. Nr. 8, Esk. Jäger zu Pferd, Bez. = Komm.; P. T. F. (5 Wahnhöfe, Etnien Wäandhen-Bamberg-Hof, Schnelldorf-Fürth i. Wald, Passau-Würzburg u. N.-Eger der Bayr. Staatsb. sowie N.-Fürth der Ludwigsb.).

**Banken u. Behörden:** Reichsbankstelle (Umsatz 1904: 2010,4 Mill. M.), Direktion der königl. Bank in N. (Hauptbank), Filiale der Bayr. Notenbank, Nürnberger Vereinsbank, mehrere Volksbanken, Oberlandes-, Land- (mit 2 Kammern für Handelsfachen), Schmutz = u. Amtsgericht, Arbeitsamt, Gewerbeamt, Forstamt, Bezirksamt, Eisenbahndirektion, Oberpostamt, Hauptsteueramt, Handels- u. Gewerbeamt.

**Konsulate:** Verein. Staaten von America, Argentinische Republik, Belgien, Chile, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich-Ungarn, Portugal, Rußland, Schweden u. Norwegen, Serbien, Spanien.

**Kirchen-, Bildungs- u. Wohltätigkeitsanstalten:** 15 ev. u. 8 kath. Kirchen, unter jenen die gotische Lorenzkirche von 1287—1477 u. die Sebalduskirche, Synagoge, 2 Gymnasien, Realgymnasium, Industrie-, Kunstgewerbe-, Handelsschule, Baugewerbeschule, 2 Kreisrealschulen mit gewerblicher Fortbildungsschule, Musikschule, höhere Mädchenknoten, Institut der Engl. Frauen, Taubstummen-, Blindeninstitut, Waisenhaus; Germanisches Nationalmuseum im ehemal. Kartäuserkloster (dieses 1382, das Museum 1852 vom Freiherrn v. Nuffen gegründet), Gewerbemuseum, Verzeichnismuseum, königl. Kreisarchiv, Bildergalerie im Rathaus, Stadtbibliothek von 80,000 Bänden, Theater, Krankenhaus, Findel- u. Waisenhaus, Rettungsanstalt u. viele andere Wohltätigkeitsanstalten.

**Beschreibung der Stadt:** Sehenswürdigkeiten: Tore (17), die hohe Stadtmauer mit Türmen u. der Stadtgraben sind meist noch erhalten, die Straßen zum Teil eng, die Pegnitz teilt die Stadt in die Lorenzer (im S.) u. Sebaldor Seite (im N.); Rathaus im italienischen Stil von 1616—22 erbaut, 1884—89 erweitert u. restauriert; das königl. Schloß oder die Burg auf einem Sandsteinfelsan an der Nordseite, 1050 zuerst erwähnt, 1854—56 in gotischem Stil modernisiert, nicht weit davon die Wartturmmer mit einer Sammlung von Folterwerkzeugen; zahlreiche sehens-

werte Privathäuser älterer u. neuerer Zeit, hübsche Brunnenwerke (Neptun-, Zugen-, Schöner Brunnen, der Kunstbrunnen, das Gärtnermännchen, Armbuschschützenbrunnen, Gräbelsbrunnen, Monumentalbrunnen für den Erfinder der Taschenuhren Henlein z.), Denkmäler von Dürer, Hans Sachs, Melandithon, Martin Behaim, Prinzregentendenkmal, Kriegerdenkmal z.; im W. der Johanneskirchhof mit zahlreichen Grabstätten berühmter Männer, die Heiligkreuzkapelle von 1360 u. der Zentralfriedhof, im D. die Vorstadt Wöhrd an der Pegnitz, im N. der Stadtpark, im S. der Staatsbahnhof, im SW. die Vorstadt Goltshofen u. der Rochuskirchhof, im W. der Vergnügungsort Rothenau.

**Industrie u. Handel:** Der Gewerbebetrieb (Nürnberger Waren) steht auf hoher Stufe der Vollkommenheit, in seiner Grundlage noch aus dem Mittelalter herrührend; hervorzuheben sind: die Verfertigung von Messingwaren (Messinggold), das Gewerbe der Not- u. Gelbgießer, die Erzgießerei, das Gärtlerhandwerk, die Drahtzieherei (seemische Drähte seit 1570, auch edle Gold- u. Silberdrähte), die Metallschlößerei in Verbindung mit der Fabrikation von Bronzearten u. Vrotal, die Feingoldschlößerei, die Glasindustrie (Spiegel, Brillenglas), die Fabrikation von mathematischen u. physikalischen Instrumenten, von Bleistiften (in N. selbst u. in dem benachbarten Stein, f. d.), von Holz-, Blech- u. Zinnspielwaren; wichtige Gewerbe für N. sind weiter noch die der Zeug- u. Zirkelschmiede, der Feilenhauer, die Tischlerei, Drechlerei, Kammacherei, die Buchbinderei in Verbindung mit der Fabrikation von Buntpapier, Portefeuilleswaren, Lebkuchnbäckerei z. Unter den Fabriten sind mehrere größere für Maschinen, andre für elektr. Anlagen, Tabak u. Zigarren, Schwefel-, Benzoesäure, Maler- u. Anilinfarben, Pinselfabrikation z.; die Bierbrauereien arbeiten für den Export. Es gibt 12 Buch- u. Kunsthandlungen, viele Buchdruckereien; ein großes Verdienst um Verbreitung von Landkarten u. Globen erwarb sich die Firma Homann (1702—1848) u. Fembo.

In den Jahren 1898/99 wurden folgende Vororte eingemeindet: Erlenfegen, Göttinghof, Glaishammer, Großreuth bei Schweinau, Großreuth hinter der Beste, Höfen, Kleinreuth hinter der Beste, Mögeldorf, Schmiegling = Dood, Schoppershof, Schweinau, Sünderbühl, Thon u. Wehendorf.

Gemeindesteuer 4,982,842 M., Einkommensteuer 393,066 M., Kapitalrentensteuer 600,779 M., Grundsteuer 9384 M., Gebäudesteuer 929,322 M. Im Jahre 1901 stellte sich die Geburtsziffer auf 42,94, die Sterbeziffer auf 22,94 vom Tausend der mittleren Bevölkerung.

**Geschichtliches:** N. kommt geschichtlich erst um 1050 vor; es erhielt 1219 von Kaiser Friedrich II. einen wichtigen Freiheitsbrief, geriet aber mit den Hohenstollen, die 1273 mit der Burggrafschaft N., die ohne eigentliches Bestium war, belehnt wurden, in viele Fehden. 1356 erschien auf dem Reichstag (im Sebaldischen Haus) die Goldne Bulle. Um 1500 war N. ein Hauptstz der Kunst u. Wissenschaft in Deutschland; damals lebten hier Martin Behaim (Globus um 1491), die Maler Albrecht Dürer u. Michael Wolgemut, der Bildhauer Adam Kraft, der Erzgießer Peter Vischer, der Dichter Hans Sachs, alles Nürnberger Landeskind, ferner der Holschnitzer Veit Stof, der Staatsmann Birckheimer u. a.; Peter Henlein (Hele) verfertigte um 1509 die ersten Taschenuhren (Nürnberger Eier), u. Eberhart 1553 mit seinen Verbesserungen in der Fabrikation des Messings als neuer Erfinder desselben auf. Die Reformation fand 1523 schnell Eingang; der erste Religionsfriede wurde 23. Juli 1532 in N. abgeschlossen. Die wiederholten Kriege mit Markgrafen von Brandenburg u. der Dreißigjährige Krieg liegten N. von seiner Höhe sinken; es behauptete aber bis 1806 die Reichsfreiheit, moauf es mit seinem Gebiet (8 Pflegämtern u. dem Waldgebiet an Bayern sam. — Zum Bezirk des bayer. Landesgerichts zu N. gehören die 6 Landgerichte zu Amberg, Ansbach, Fürth, N., Regensburg u. Weiden; zu dem des Landgerichts in N. die 8 Amtsgerichte zu Altdorf, Gräfenberg, Hersbruck, Hilpoltstein, Lauf, N., Roth am Sand u. Schnabach.

**Nürnberg**, Bezirksamt, Bay., NB. Mittelfranken, an der Pegnitz, mit dem Laurentialwald, hat auf 324 qkm 20,416 Ew., davon 19,176 Evang., 1216 Kath. u. 2 Juden (63 Ew. auf 1 qkm). Bezirksamt in Nürnberg.

**Nürtingen**, Oberamt, Württ., Schwarzwaldstr., am Neckar, hat auf 181 qkm 28,893 Ew., davon 974 Kath. u. 24 Juden (160 Ew. auf 1 qkm). Hauptort: